

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APC Museen; Museumswesen

Deutschland

Kunst- und Wunderkammer

AUFSATZSAMMLUNG

- 24-3** *Weltbilder* : Kunst- und Wunderkammern / Sandra Abend & Hans Körner (Hg.). - Asbach : Morisel, 2024. - 220 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-943915-62-4 : EUR 28.00
[#9235]

AUSSTELLUNGSKATALOGE

- 24-3** *Traumschiffe der Renaissance* : Schiffspokale und Seefahrt um 1600 ; [... anlässlich der Ausstellung Traumschiffe der Renaissance. Schiffspokale und Seefahrt um 1600 im Bayerischen Nationalmuseum München 25. April bis 1. September 2024] / hrsg. von Frank Matthias Kammel. - München : Hirmer, 2024. - 300 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7774-4346-1 : EUR 54.00
[#9255]

- 24-3** *Perfect match* : ausgewählte Kunstkammerobjekte aus der Sammlung Olbricht und des MAKK / [Hrsg. Petra Hesse. Konzeption und Projektleitung Petra Hesse. Wiss. Mitarbeit: Lena Hoppe. Texte Karl Tobias Friedrich ...]. - Köln : MAAK - Museum für Angewandte Kunst Köln, 2024. - 47 ungez. Doppelbl. nicht geb., mit Gummiband zusammengehalten. - ([Ausgewählt]). - ISBN 978-3-9818194-2-7 : EUR 29.90
[#9256]

Auch wenn die **GKD** für das hier behandelte Phänomen den Begriff *Raritätenkammer*¹ benutzt und die **Wikipedia** sich für *Wunderkammer* entschieden hat,² sei gleichwohl der Begriff *Kunst- und Wunderkammer* verwendet, den Julius von Schlosser in seiner 1908 erschienenen Publikation *Die*

¹ <https://d-nb.info/gnd/4176963-6>

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Wunderkammer> [2024-09-13; so auch für die weiteren Links].

Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance³ in der kunsthistorischen Forschung etabliert und mit dem Zusatz *Spätrenaissance* zugleich auf den Ursprung dieser Art von Sammlungen verwiesen hat, die in jeweils unterschiedlicher Mischung Objekte aus den Bereichen *artificialia*, *naturalia*, *exotica*, *mirabilia* und *scientifica* präsentierten.

Man könnte meinen, daß dieses Thema seit einigen Jahren „in“ ist, wurden doch in **IFB** mehrere einschlägige Titel besprochen, seien es solche über einzelne Sammlungen⁴ oder etwa über die Einbindung der Kunst- und Wunderkammern in die musealen *Inszenierungsstrategien vom 19. Jahrhundert bis heute*.⁵ Von den hier kurz vorgestellten Publikationen weitet die erste den Blick auf Manifestationen der Gegenwart, die sich nur entfernt mit dem klassischen Begriff der Kunst- und Wunderkammer beschreiben lassen während die beiden Ausstellungskataloge von höchst unterschiedlicher Qualität Sammlungen vorstellen, die nicht auf historische Kunst- und Wunderkammern zurückgehen.

Die Aufsatzsammlung **Weltbilder** erscheint in einem Verlag, von dem der Rezensent noch nie gehört hatte⁶ und der in einem kleinen Ort im Landkreis Neuwied ansässig ist, obwohl zahlreiche Titel seines bunten Programms den Verlagsort München nennen, wo er bis August 2023 seinen Sitz hatte. Der vorliegende Band⁷ beginnt mit einer kurzen Einleitung unter der Überschrift *Von der Kunst- und Wunderkammer der Frühen Neuzeit zum Internet* (S. 10 - 18) und enthält danach elf Beiträge zu „Wunderkammern“ „bis hin zu den modernen Adaptionen und Interpretationen“ (S. 7) im weitesten oder auch nur im übertragenen Sinn (*Museum, Kaufhaus, Kino - Die modernen Wunderkammern*, S. 48 - 61) mit Schwerpunkt im 20. und 21. Jahrhundert, wie etwa zur *Wunderkammer als Filmkulisse in der Harry-Potter-Saga* (S. 72 - 89). Lediglich vier Artikel führen in vergangene Jahrhunderte. Der über *Stereoskopische Fotografie als frühes Nachrichtenmedium* (S. 20 - 47) behandelt - von einem kurzen Abstecher ins 20. Jahrhundert abgesehen - zur Gänze das 19. Jahrhundert, der über *Das Museum der Rheinischen Missionsgesellschaft in Barmen* (S. 180 - 199) stellt eine Gründung des 19. Jahr-

³ Online: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/schlosser1908>

⁴ **Die herzogliche Kunstkammer in Gotha** / hrsg. von Ingrid Dettmann und Agnes Strehlau für die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. - Petersberg : Imhof. - 31 cm. - ISBN 978-3-7319-0926-2 : EUR 99.00 [#7738]. - Bd. 1. Inventare. - 2021. - 504 S. : Ill. - Bd. 2. Katalog. - 2021. - 400 S. : zahlr. Ill. - Rez.: **IFB 22-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11267>

⁵ **Die Kunst- und Wunderkammer im Museum** : Inszenierungsstrategien vom 19. Jahrhundert bis heute / Sarah Wagner. - Berlin : Reimer, 2023. - 304 S. : Ill., Pläne ; 25 cm. - Zugl.: Überarb. Fassung von: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2021. - ISBN 978-3-496-01687-8 : EUR 49.00 [#8513]. - Rez.: **IFB 23-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11968>

⁶ <https://morisel.com/UeBER-MORISEL>

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1319581366/04> - Die Seitenzahlen ab S. 136 sind im Inhaltsverzeichnis falsch angegeben, da die zugehörigen Artikel jeweils zwei Seiten später beginnen.

hunderts vor, der über *Die Berner Kunstkammer in der Stadtbibliothek* (S. 156 - 179), die 1528 vom Berner Rat bei Einführung der Reformation mit Objekten aus Kloostergut begründet wurde, führt gar ins 16. Jahrhundert zurück, so wie wir mit dem letzten Beitrag über den *Körper als Objekt am Beispiel Angelo Solimans* (S. 200 - 216], nämlich den des Wiener Hofmohren, im 18. Jahrhundert⁸ landen. Alle Beiträge haben Endnoten mit Hinweisen auf die Quellen und die zitierte Literatur sowie einen *Abbildungsnachweis*.⁹

Der zweite, reich, um nicht zu sagen: üppig bebilderte, großformatige Ausstellungskatalog gilt einer der „außergewöhnlichsten Schöpfungen der Goldschmiedekunst um 1600“ und stellt „schiffsförmige Trinkgefäße und Tafelaufsätze“ als „Prunkstücke ... von höfischer und patrizischer Tafelkultur“ (hinterer Einband) in Objekten und in sechs Fachbeiträgen vor.¹⁰ Dem geht *Ein Vorwort mit Meerblick* (S. 12 - 23) des amtierenden Generaldirektors des Bayerischen Nationalmuseums,¹¹ Frank Matthias Kammel,¹² voran, der alle möglichen Dinge wie *Meer, Seefahrt, Schiff* und *Tafelzier* anspricht, bevor er schließlich auf die *Ausstellung* zu sprechen kommt. Anlaß für diese ist der vom Archiv der Ludwig-Maximilians-Universität München im Spätsommer 2018 übernommene „Schiffspokal des Augsburger Goldschmieds Caspar Hentz (1560 - 1635) als Depositum“, den „1594 ... Erzherzog Ferdinand II. von Innerösterreich ... der Jesuitenschule zu Ingolstadt,¹³ Keimzelle

⁸ <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/zeitzeichen/audio-angelo-soliman-wiener-hofmohr-begraebnistag--100.html>

⁹ Diesem Band ging 2022 ein anderer voran, der ebenfalls seinen Schwerpunkt bei den „Wunderkammern“ der Moderne hatte: ***Die moderne Wunderkammer*** : Kuriositäten der Welt / Sandra Abend (Hg.). - 1. Aufl. - München : Morisel, 2022. - 208 S. : Ill. ; 25 cm. - Dieses Buch ist anlässlich der Ausstellung im Wilhelm-Fabry-Museum in Hilden vom 3. April bis 29. Mai 2022 erschienen. - ISBN 978-3-943915-55-6 : EUR 24.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253887039/04>

¹⁰ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1312039655/04>

¹¹ Es bezeichnet sich auf dem Titelblatt als „Das Schatzhaus an der Eisbachwelle“, und man kann nur hoffen, daß der Eisbach bei dem gerade angekündigten Hochwasser nicht das Untergeschoß des Museums mit seiner riesigen Krippensammlung flutet.

¹² Leser von *IFB* kennen ihn als Herausgeber folgender Publikation des Germanischen Nationalmuseums, dessen Skulpturensammlung er seit 1995 leitete: ***Charakterköpfe*** : die Bildnisbüsten in der Epoche der Aufklärung ; Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg vom 6. Juni bis 6. Oktober 2013 / hrsg. von Frank Matthias Kammel. - Nürnberg : Germanisches Nationalmuseum, 2013. - 243 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - (Ausstellungskataloge des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg). - ISBN 978-3-936688-75-7 : EUR 33.00 [#3212]. - ***IFB 13-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383060281rez-1.pdf>

¹³ ***Stadt und Student*** : Bayerns erste Landesuniversität ; Ausstellungskatalog zum 550-jährigen Jubiläum 19. Juni bis 2. Oktober 2022 Stadtmuseum Ingolstadt / Hrsg.: Stadtmuseum Ingolstadt. Texte: Stephanie Righetti-Templer ... Photographien: Ulrich Rössle, Marc Köschinger. - Ingolstadt : Stadtmuseum Ingolstadt, 2022. - 61 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 33 cm. - ISBN 978-3-932113-95-6 : EUR 19.00 [#8183]. - Rez.: ***IFB 22-3***

der Münchner Alma Mater, geschenkt“ hatte (S. 19 - 20). Wenn man die vier Schwarzweißfotos auf S. 94 anschaut, auf denen zu sehen ist, wie das Goldene Schiff in den 1950er Jahren aus Anlaß von Festbanketten der Universität herumgereicht wird (u.a. von der Ehefrau des damaligen Oberbürgermeisters Thomas Wimmer, Abb. 20), war es in der Tat höchste Zeit, es in museale Obhut zu geben. Man fragt sich freilich nach den Gründen dafür, daß der Katalog zu der vom 25. April bis 1. September 2024 laufenden Ausstellung lt. **VLB** erst im August erschienen ist. Der erste der sechs Aufsätze behandelt unter der Überschrift *Die goldene Flotte* zunächst allgemein *Süddeutsche Schiffe für die Tafel* (S. 26 - 71), gefolgt von einem über das anlaßgebende *Ingolstädter Universitätsschiff* (S. 72 - 103). Die weiteren gehen allgemein auf Themen im Zusammenhang mit der Seefahrt um 1600 ein, so über *Süddeutsche Initiativen, Strategien und Erfahrungen* (S. 104 - 133), über *Schiffstypen der Renaissance* (S. 134 - 161), nämlich deren acht von *Galeere* bis *Galeone* (darunter solche, von denen wohl nicht nur der Rezensent noch nie gehört hatte wie etwa dem *Kraweel*), illustriert mit entsprechenden Schiffsmodellen, weiters über *Schiffe, Krieg und Kolonialismus* (S. 162 - 197) sowie über *Schiff und Schiffspassage als Metapher* (S. 198 - 235), womit der Band weit über das Wunderkammerthema *Traumschiffe der Renaissance* hinausgeht. Das *Verzeichnis der ausgestellten Werke* (S. 236 - 262) beschreibt 101 Objekte mit Namen, Herkunft, Material, Maßen und Aufbewahrungsort einschließlich Literaturangaben sowie Hinweisen auf die Seiten mit den Abbildungen. Ein ausgemachtes Ärgernis ist, daß sich Abbildungen auf den zahlreichen nicht paginierten (Doppel-)Seiten mangels Bildlegenden keinem Objekt zuordnen lassen. Es gibt ein *Personenregister* (S. 266 - 269) sowie eine umfängliche *Bibliografie* (S. 272 - 293), gefolgt vom *Dank* (S. 296), dem Verzeichnis der *Leihgeber* (S. 297) sowie dem *Bildnachweis* (S. 298 - 299).

Wenn in der Besprechung des vorstehenden Bandes ein kleines Ärgernis zu vermerken war, so könnte man den dritten Titel als Ganzes als Ärgernis bezeichnen. Das betrifft nicht die Qualität der ausgestellten Stücke, sondern „das Design der Ausstellung und der vorliegenden Publikation“, auch wenn der Rezensent nur das der letzteren beurteilen kann. Für dieses Zitat aus *Vorwort und Dank* der Direktorin des MAAK, Petra Hesse, sowie für weitere Zitate kann der Rezensent keine Seite angeben, da die Publikation keine Seitenzählung kennt. Es handelt sich dabei um lose Blätter, die bei der Handhabung hin- und herrutschen, da sie nur mit einem Gummiband in der Mitte lose zusammengehalten werden. Auch die Bebilderung ist alles andere als ansprechend, sind doch die farbig wiedergegebenen Objekte meist in kleinem Format mit großen grauen Abbildungen derselben kombiniert und die knappen Bildlegenden mit Angaben zu Material und Maßen laufen von unten nach oben oder schräg von links nach rechts, was man als reichlich „schräge“ Lösung bezeichnen kann. Die knappen, gezeichneten Objektbe-

schreibungen findet man jeweils auf der gegenüberliegenden Seite. Alle 68 ausgestellten Objekte entstammen „nicht dem historisch gewachsenen Sammlungstyp der frühneuzeitlichen Kunstkammern“, sondern im ersten Teil mit seinen 31 Nummern den Beständen des MAAK (der Rezensent erinnert sich, bei lange zurückliegenden Besuchen dort allerdings nur Designobjekte vornehmlich des 20. Jahrhunderts gesehen zu haben) und im zweiten Teil hinter dem Gummiband um 37 aus der Privatsammlung von Thomas Olbricht, die dieser mit Hilfe der Kunstkammer Georg Laue München/London¹⁴ aufgebaut hat und in Gastausstellungen zeigt, deren Kataloge teils auch in **IFB** besprochen wurden.¹⁵ Die Objektauswahl aus beiden Sammlungen erfolgte durch Olbricht „aus seiner persönlichen Sammlerperspektive“. - Der kleine Katalog erscheint in dem 2022 vom MAAK eingeführten Ausstellungsformat *Ausgewählt*, mit dessen Hilfe Besucher die Sammlungen des Museums im Gedächtnis behalten sollen, „die aktuell wegen Baumaßnahmen geschlossen sind“. Das mag diese kleine Publikation rechtfertigen, die freilich kaum bleibenden Eindruck hinterlassen wird.

Als Beleg dafür, daß, wie einleitend angemerkt, Publikationen über Kunst- und Wunderkammern en vogue sind, sei auf eine ganz neue dreibändige Publikation über *die* Kunstkammer par excellence, nämlich die in Dresden hingewiesen, die demnächst in **IFB** vorgestellt werden soll.¹⁶

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12777>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12777>

¹⁴ <https://www.kunstkammer.com/index.php/kunst-und-wunderkammern>

¹⁵ **Wunderkammer Olbricht** : Meisterwerke aus Renaissance und Barock. [... anlässlich der Ausstellung "... sogar der Fachmann staunt". Werke aus der Sammlung Olbricht, Museum Folkwang, Essen, 22.10.2021 - 23.4.2023] / hrsg. von Thomas Olbricht und Georg Laue. Mit Beiträgen von Virginie Spenlé, Dirk Syndram, Sarah Sonderkamp und Thomas Olbricht. Katalogtexte von Virginie Spenlé. - Erstveröffentlichung. - Köln : Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, 2023. - 347 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7533-0349-9 : EUR 38.00 [#8503]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11968>

¹⁶ **Goldschmiedekunst im Grünen Gewölbe** : die Werke des 16. bis 19. Jahrhunderts : Bestandskatalog / Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Ulrike Weinholt, Theresa Witting. - Dresden : Sandstein-Verlag. - 31 cm. - ISBN 978-3-95498-825-9 : EUR 148.00. - Bd. 1 (2024). - 195 S. : Ill. - Bd. 2 (2024). - S. 203 - 753 : Ill. - Bd. 3 (2024). - S. 763 - 1107 : Ill. - Ebenfalls: **Schach-Matt** : das barocke Prunkschach im Grünen Gewölbe / Hrsg.: Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Marius Winzeler. - Dresden : Sandstein-Verlag, 2024. - 115 S. : Ill. - 21 cm. - ISBN 978-3-95498-819-8 : EUR 18.00.